

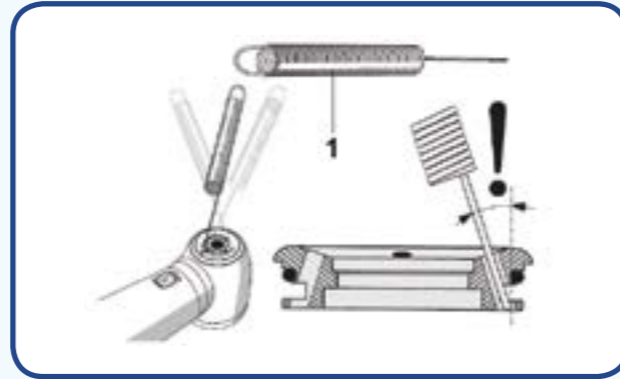
Zusätzliche Reinigungs- und Prüfvorgänge, die durchgeführt werden können

Reinigung der Kühlwassersprühdüsen:

Falls kalkhaltiges Leitungswasser verwendet wird, können die Kühlwassersprühdüsen aufgrund von Kalkablagerungen teilweise oder vollständig verstopfen.

ACHTUNG! Während der Präparation muss stets eine ausreichende Menge an Kühlflüssigkeit vorhanden sein (Wasseranteil >50 ml/min). Unzureichende Kühlung führt zu einer Überhitzung der präparierten Stelle und somit zu einer Beschädigung des Zahns.

Aus diesem Grund empfehlen wir eine regelmäßige und sorgfältige Reinigung der Düsenöffnungen mit einem Reinigungsdraht (1). Lassen Sie die Turbine anschließend mit dem Kühlspray kurz laufen.



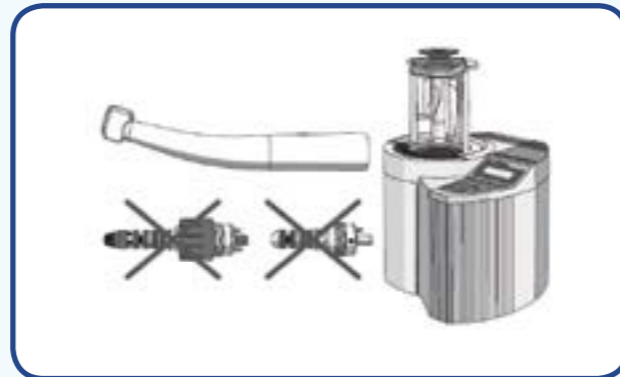
Automatisierte Reinigung mithilfe von DAC:

ACHTUNG! Auch bei der automatisierter Aufbereitung muss das Spannsystem der Instrumente stets wie im Abschnitt „Reinigung der Spannzange“ durchgeführt werden.

Reinigung, Wartung und Desinfektion

Für die automatisierte Reinigung, Wartung und Desinfektion empfehlen wir für alle unsere Instrumente die Verwendung von Nitram DAC UNIVERSAL. Weitere Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes.

ACHTUNG! Schnellkupplungen dürfen dieser automatischer Reinigung nicht ausgesetzt werden!



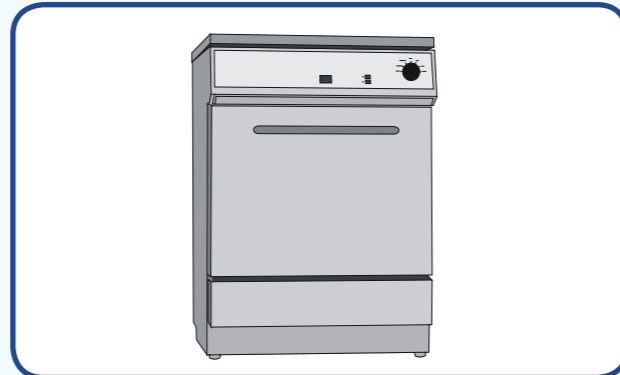
Thermodesinfektion:

Viele Instrumente von BA International können in einem dafür geeigneten Thermodesinfektionsgerät desinfiziert werden. Das Thermodesinfektionsgerät muss von seinem Hersteller für die Thermodesinfektion von Instrumenten zugelassen und mit EN ISO 15883-1 konform sein (z. B. 95 °C) und 10 min. Aussetzungsdauer).

ACHTUNG! Nach jeder Thermodesinfektion muss das Instrument zunächst ausgeblasen und anschließend mit einem Ölspray behandelt werden. Schnellkupplungen dürfen einer Thermodesinfektion nicht ausgesetzt werden!

Wenn das Instrument nach der Thermodesinfektion immer noch unrein ist, muss der Prozess wiederholt werden.

Bevor mit der weiteren Aufbereitung begonnen werden kann, muss das Instrument trocken und vollkommen frei von Rückständen sein.

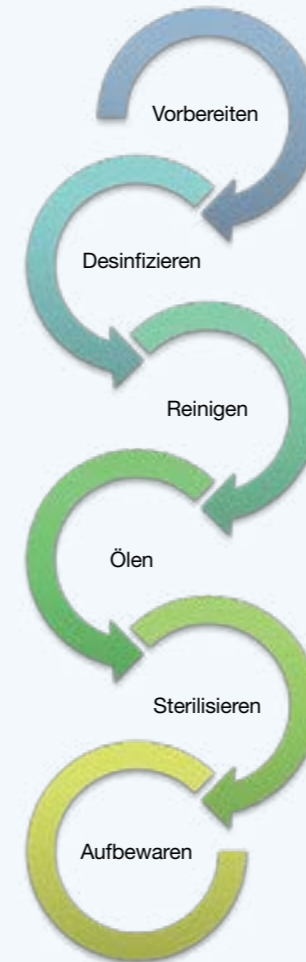


Reinigung der Lichtleiteroberflächen:

Um eine Beschädigung der Lichtleiteroberflächen (1) zu vermeiden, sollten jegliche Schmutzpartikel mithilfe von Druckluft beseitigt werden. Hartnäckige Schmutzpartikel können mithilfe eines in Alkohol getränkten Wattetupfer oder einem weichen Tuch entfernt werden.



ANLEITUNG FÜR DIE PFLEGE UND WARTUNG VON B.A. INSTRUMENTEN



Für weitere Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Instrumente stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Reinigungs- und Sterilisationsanleitung für Turbinen sowie Hand- und Winkelstücke

Vorbereitung

Stellen Sie vor der Reinigung sicher, dass Sie angemessene Schutzkleidung tragen.

Bohrer aus den Instrument mit der dafür vorgesehenen Pinzette entfernen.
Das Instrument vom Motor oder der Kupplung abnehmen.

Desinfektion

Die äußerlichen Flächen mit zugelassenem Desinfektionstüchern abwischen.

Nicht in eine Desinfektionslösung eintauchen !

Manuelle Reinigung

Das äußere Gehäuse des Instruments unter fließendem kaltem Wasser reinigen. Wir empfehlen die Verwendung der dafür vorgesehenen Bürste. Das Wasser muss mindestens Trinkwasserqualität haben.

Niemals im Ultraschallbad reinigen !

Automatische Aufbereitung in einem DAC ist manueller Reinigung vorzuziehen. Falls Sie ein thermisches Reinigungs- und Desinfektionsgerät verwenden möchten, konsultieren Sie bitte die Anleitung HTM 01-05 hinsichtlich der Reinigung von Instrumenten in einem solchen Gerät.

Ölen

Das Ölspray kräftig schütteln.

Die dafür vorgesehene Düse an die Ölfflasche montieren. Die Ölfflasche aufrecht halten und die Düse in das Handstück einführen. Mindestens 1-2 Sekunden in das Instrument sprühen. Das austretende Öl sollte mit einem Tuch auffangen werden.

Der Vorgang sollte solange wiederholt werden, bis das austretende Öl frei von Rückständen ist !

Das auf der Oberfläche befindliche überschüssige Öl mit einem trockenen Tuch entfernen.

Reinigung der Spannzange

Um die Lebensdauer des Spannsystems zu verlängern, sollte die Spannzange mindestens 1 x pro Woche geölt werden. Zu diesem Zweck sollte das Öl direkt in die Spannzange gesprüht werden.

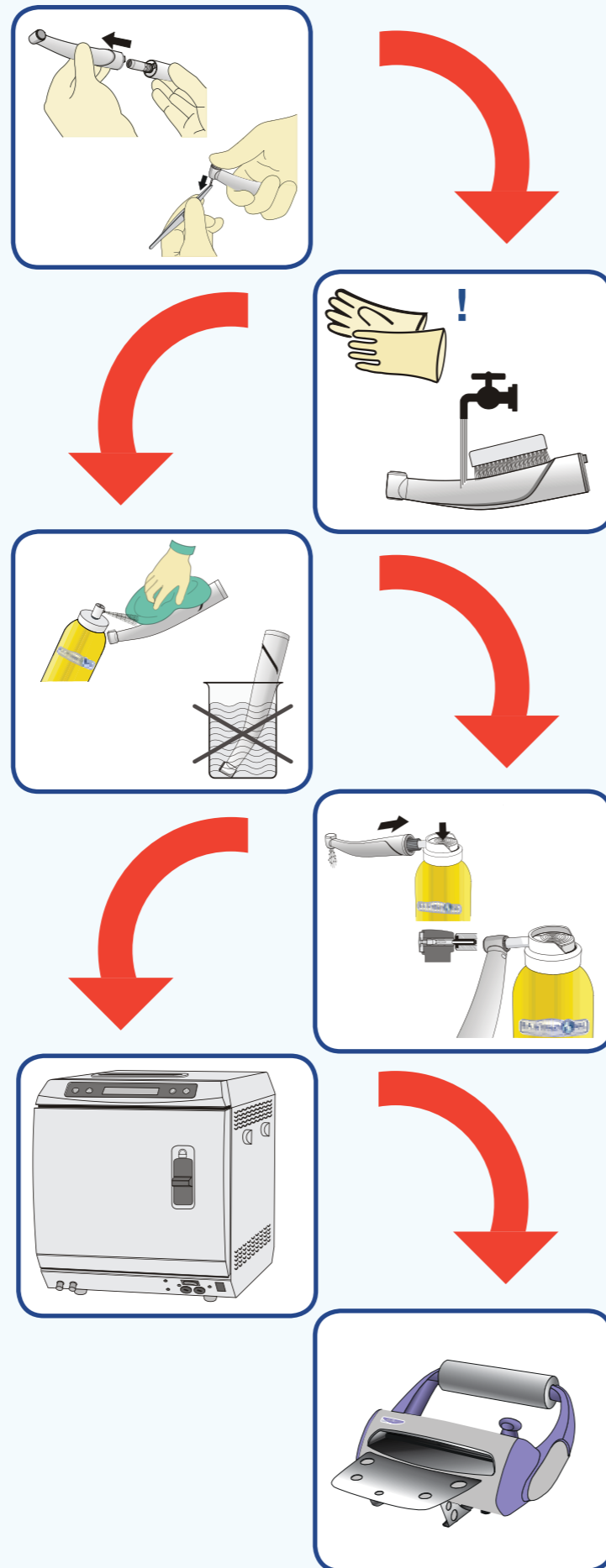
Sterilisation

Die Instrumente in den Autoklav geben. Keine Beutel verwenden, außer bei einem Vakuumautoklav. Den richtigen Zyklus auswählen. Bei einem Nichtvakuumautoklav keinen Trocknungszyklus verwenden.

ACHTUNG! Auch während der Trocknungsphase darf die Temperatur nicht höher als 134° C sein ! Schnellkupplungen dürfen einer Sterilisation nicht ausgesetzt werden!

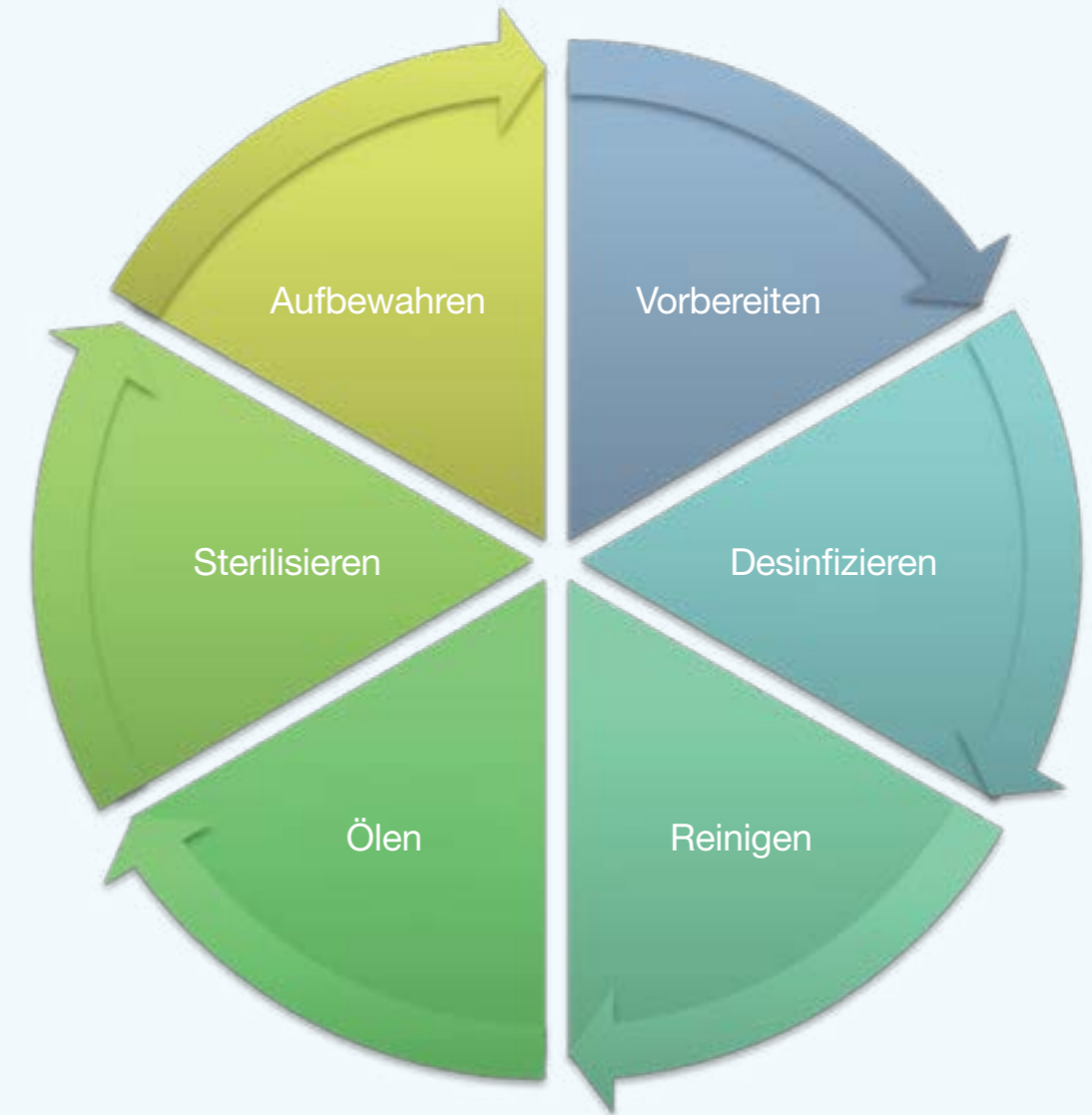
Aufbewahrung

Nach dem Ende des Sterilisationszyklus die Instrumente aus dem Autoklav nehmen und in einem staubfreien, sterilen Behälter oder dafür vorgesehene Beutel aufbewahren. Wir empfehlen die Verwendung eines BA Ultiseal.



Dekontaminierungszyklus

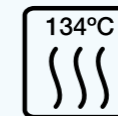
Unten sehen Sie den von uns empfohlenen Dekontaminierungszyklus. Um die Lebensdauer Ihrer Instrumente zu verlängern vergewissern Sie sich, dass jede dieser Phasen korrekt durchgeführt wird. Stellen Sie auch hier vor dem Start des Zyklus sicher, dass Sie angemessene Schutzkleidung tragen.



Nach Abschluss des Dekontaminierungszyklus bewahren Sie die Instrumente gemäß HTM 01-05 auf.

BA International empfiehlt eine Sichtprüfung der Instrumente auf Beschädigungen vor und nach jedem Vorgang. Befolgen Sie die Bedienungsanleitungen von BA International für detailliertere Anweisungen hinsichtlich der Wiederaufbereitung Ihrer Instrumente.

Alle Instrumente die dieses Zeichen tragen können im Autoklav aufbereitet werden.



Falls Sie ein thermisches Reinigungs- und Desinfektionsgerät verwenden stellen Sie bitte sicher, dass das Instrument mit dem folgenden Zeichen versehen ist:

